die Boft bezogen 2 Mart.

für bie viergespaltene Corpus-Beile ober beren Raum 15 Bfg.

Halle'sches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saaltreis.

Im Selbstverlage bes Magistrats ber Stadt Halle.

Beilagegebühren 9 Mart.

Inferate für die nächtfolgende Rummer bestimmt, werden bis Plift Vor-mittags, größere dagegen Tags zuvor erbeten,

Inferate befördern fammtliche Annoncen-Bureaug.

№. 151.

Donnerstag, den 1. Juli.

1880.

Ausgabes und Annahmestellen sir Inferate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geiststraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, E. Trog, Landwehrstraße 6. Albert Sohmldt, Dompsag 8.

Telegramme

Telegramme.
Ems, 29. Juni. Se. Majeftät der Kaijer wohnte gestern Abend der Vorstellung im Theater bei. Heute frih machte Se. Majestät eine Brunnenpromenade und nahm siere die Bortage des Chefs des Villitärtabinets, d. Albedhi, und des Hofmarschafts, Grassen Derponder, entgegen.
Vien, 28. Juni. (Verl. T.) Das "Tageblatt", errätt, das Hineinziehen des Tivoler Wischofs-Kriegkrufes in die preußische Kirchen-Debatte durch den Abgeordneten Lieber, sei ein Beweis sitt des gegen die Inaatsgestes sich siemen der Verlage der

gu flüchen. 29. Inni. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Nicofia vom heutigen Tage ist das englische Kanonenboot "Bittern" nach der sprischen Küffe abgegangen, weil in der heitigen Stadt dass auslichen der Gefrischen wirden kunden und Molfelmämmern ernie Kucheftsungen ausgederoden sind.

Dem "Neuterschen Bürean" wird aus Corfu vom

8. b. gemelder, Abeddin Pascha habe an die Führer der
albanessischen Stage ein vertrausliches Cirkular gerichtet, in
welchem er der Juwersicht Ausdrund giebt, daß die Beschüllichen

Es heißt serner darin, die Pforte werde Albanien gegen die
Aumerionsgelüste seiner Nachbarn zu schlossen wissen und felten und sie empfehle den Albanefen, einig und geschlossen mit ihren partiolishen christlichen Landbeleuten gusammengugehen. — Wie die "Times" ersährt, ist dereits zu Anfang bieses Monats dem Batilan das Abberusungssihreiben der

biefe Wonats bem Batikan bas Abberufungsfihreiben ber befgischen Gefandtschaft untsifigter worden und sind alle Be-mühungen, einen Aufschub biefer Maßtegel zu erwirten, erfoksios gebieben.

— (Berl L.) Die "Times" melben aus Konstan-tungel, der Sultan verstehe ben Zwed der Wissen Göschen's vollständig faligd. Kährend der Sultan früher beständig Verschwörungen gegen seine Person witterte, glaube er jest, alle europäischen Mächte wünschen die Zerstörung der Aufschaft zu weden Wächte wünschen die Zerstörung ber Lürfei und die Bertreibung der Musselmanner aus Europa. Seine Monomanie ist gegenwärtig ein Hanatis-nus, dem sich seine Ungebung sigen muß; er will die Oberhoheit des Islam in Centralasien und Indien wieder

nie Veher rusen und läßt ein Memoire darilber ausärbeiten. Nom, 28. Imi. (Berl. Tagebl.) Es verlautet, daß die französische Eschaftschaft heute die Bahn in Tunis in Besty genommen habe, trog des englischen

Schiebsspruches, welcher zu Gunsten bes italienischen Unternehmers Rubattino entschieben hat.

Konstantinopel, 28. Juni. Am Sonnabend traten bie Boischafter zusammen, um die Antwortnote der Pforte detress der montenegrinischen Frage zu prüfen. Wie es heißt, würden die Bolischieben, diese Woere dahrt. heitz, wirden die Botschafter beschließen, diese Rote bahin au beantworten, daß sie, da die Wiederbesteung der Mon-tengro durch die Konsention vom April adgetretenen Ge-bietstheile in der seitens der Pforte angegebenen Form unbestimmte Zeit in Anspruch nehmen könnte, als Erfag sir die Auchführung der Apristonention die Werteung des Hasens und des durch den Stuarti-See und die Bojana-Mindung begrenzten Gebietes von Dulcigno vor-schlagen.

istingen.

Stonitantinopel, 29. Inni. Die von Paris gemelver Nachricht, daß in Preveja eine Prollamation ver Beberen össentlich angeschlagen werben sei, in voelcher diesienigen Einwohner mit der Tobesstrasse betroch verben,
woelche sich zu Gunsten der America an Griechenland erlären sollten, wird von amtlicher Seite für vollfommen
unbegründet erklärt.

Barlamentarijche Rachrichten.

Berlin, 29. Juni. Wohl selten hat das Abgeordentenhaus eine solche dramaatisch demeate Seene erlekt, wie die gestrige Schlüßbeatat über die trivenpolitische Vorlage sie dot. Mit 206 gezen 202 Stimmen worde der Entwurf angenommen, wodel sich das Merswirzige ergad, das sign die Vorlen der wir Minister, welche zugleich kandtagsmandate haben, zum Siege verhalf. Wenn aber die Vorlage als "angenommen" bezeichnet wird, so ist das sehr mit Einschränkungen zu verliehen. Denn durch die Abschung des Artifels 1 entbehrt sie der wichtigsten der dissertionären Vollmacken. Bollmachten.

Dieser abgelehnte Artikel I hat, wie wir hier der Uebersicht wegen wiederholen, solgenden Wortlaut: Art. 1. Das Staatsministerium ist ermächtigt, mit könig-

licher Genehmigung

1) die Grundsätze seitzustellen, nach welchen der Minister der geistlichen Angelegenheiten von den Erfordernissen der St 4 und 11 im Geset vom 11. Mai 1873 (G.-S. S. 191) dispensiven, auch ausländischen Geistlichen die Bornahme von geist

penjten, auch ausländigen Gestlichen die Vorrachme von geitschen Aussignabungen ober die Aussübung eines der in § 10 erwähnten Aemter gestatten kann;
2) den nach den §§ 4, 8 und 27 im Gesetz vom 11. Mai 1873 erforderschen Nachweis wissenschafter, Vorrichten, so weit derselbe gegenwärtig durch Absegung einer wissenschaftlichen Staatsprüfung zu sühren ist, andereweitig zu regeln; auch 3) zu bestimmen, in wie weit und unter welchen Voraussishungen Personen, welche ausländische Vidungsanstatten be-

jucht haben, von den in den §§ 1 und 10 des Gefetzes vom 11. Mai 1873 erwähnten Aemtern fern zu halten find. Potsbam, 29. Juni. (Telegramm.) Bei der im hiefigen 7. Wahlbezirf fiattgehabten Keichstagserlatwohl er-hielt nach amtlicher Feisfellung Prediger Nesser im Verlin (Forifact) 6897, Oberprässent Dr. Achenbach 4597 Stim-Erfterer ift fomit gewählt.

Berlin, 29. Inni.

— Prinz Karl von Preußen begeht hente auf Schlöß Glinike bei Hotebam die Heite steines 79. Geburtstages. Am Worzen wurden dem Prinzen von den Musikrups der in Hotebam garnssiniernem Gorde-Regimenter im Pyrke von Glinike Morzenmusiken gebracht. Bormittags nahm der Prinz die Glidsvinische leines Hostanets, des Jauspersonals und mehrerer Deputationen entgegen. Genighaten und und mehrerer Deputationen entgegen. Genighaten und und mehrerer Deputationen spesiene Genighaten und und es Vataulations-Besinche ab. Bon den Majestien und von den Mitglieden der fürflichen Familie, welche sich gegenwärtig bereits auf ihren Sommers und Dadereisen bestinden, jowie von vielen stürflichen Fersonen weren Gliddwinsch-Telegramme eingelaufen. Um 3 Uhr Nachmittags sindet zur Heiter des Tages auf Schlöß Glinike ein größeres Diner katt, an welchem die hier und in Potsdam anwesenden hohen Derschaften nehr Lungebung und einige Schriftlicheten. Ebel nehmen werden.

— In der gestrigen Konserenz legte der französische

Fürstin Frau Mutter.

Siftorifche Ergählung von Benny Sirfd.

(Fortsetzung

Die Fürstlin Fran Mutter lächette spöttisch. "Damit König Friedrich unser Borhaben erfährt und uns unterwegs aussehen läßt. Glauben Sie mir, mein Sohn, nur soleu-nige Flucht, eine Flucht, von der die Fürstlin keine Uhnung bat, fann uns retten."

Färstin Bohanna Elijabeth ergablen und euch nach ihnen gurudjehnen."

Nach wenigen Schritten hatte fie die Wagen erreicht, wo sie mit dem Firsten gujammentras. Im Schweigen der Nacht suhren sie mit ihrem Gesoge davon. Die Reis-ging gunächst nach Hantstra, von der wandte sich der Fürst nach der Schweig und die Fürstin Mutter nach Frankreich.— Alls Karoline Wilfelmine am andern Worgen erwachte, sach sie zu ihrer freudigen Uederracidung Käulein von Rath wieder dei sie ihrer freudigen Uederracidung Käulein von Rath wieder dei sie die einzelen, dere der Geschesausberuch der Zerrauten verklindete nichts Gutes. Sie brachte die Achricht, daß sie wieder um die Person ihrer Gedelertin sein diltze, das biese keine Gesangene mehr sei, gleichzeitig verklinder sie aber, was Unerhörter gescheden von. In Begleitung seiner Mutter hatte der Kirch in der Racht heimfilm Statund und Land berlassen, ohne Abschiede dei einer Gemaßlin zu nehmen, hatte er sie geslohen gleich einer Berpesten. Später am Tage ließ sich der Geheimrath von Linstingen dei der Fürftlin melden und erössinete wir über ihr aller Schonung, aber doch in einer nicht missudeutenden Klarheit die Wilkensmeinung des Fürftlen. Bichzige oblissische Gründliche Klarheit des Wilkensmeinung des Fürftlen. Bichzige oblissische Gründliche Klarheit

Schomung, aber boch in einer nicht miszubentenben Klarbeit Willenbeimung bes Kürten. Bichtige volitische Gründe hätten Seine bochfürstliche Durchlaucht veranlaßt, auf unbestimmte Zeit sich ins Aussland zu bezeben. Ihre Durchlaucht der Freistlich eine Eghleten, wöhrend beier Zeit im Scholes zu Zerbet zu verweilen.

Es sei fürstrege getroffen, daß sie die Einfünste bezäehe, die erforderlich sind, nun ein ihrem Range angemessen, im Uedrügen aber silltes, einzegegenes und Gott wohlgeschließe Veben zu führen, wie es sich einer striftlichen Frau geziene, so von ihrem Eheperrun getrennt sei. Se hätte bieser Borichrift nicht bedurft, nun Karoline Bitbelmine zu einer Einstelbeirin zu machen. Sie zog sich in ein paar Gemächer des weitläusigen Schosses zu gleich erheiten ine Aubeinsen, veransfacter noch veniger Festlichteiten und verlehrte sigt nur mit Fränlein von Rach. Die Bewohner von Zerbs bekannen sie zur höchst selten zu sehn, dem zu sehne Schole sig veröbet. In den Prunssenächern, die so schole sig veröbet. In den Prunssenächern, der so schole sig veröbet. In den Prunssenächern, der so der Kuten.

"Das erste Beilchen! V. ref eine jubelnde, silberhelle Mädschenstimme. Eine soslanke, sierliche Gestalt richtete sich ans ihrer gebückten Stellung empor und hielt den süßen

Frühlingsboten einem Manne entgegen, ber langfam bie schmalen Gange eines Heinen Gartens auf und ab

"Das erfte Beilchen!" wiederholte bas Mabchen.

"Das ersie Beilchen!" wiederholte das Mädchen. "Tereit Ihr Euch nicht über dem Gruß des Eenzes?"
Der Algerechet lächelte wehmitchig und ließ den Blick über die Bastelen und Wälle ichweisen, zwischen dem den Bretzegen, unt desse Bestimmung und Ausstelen es wenig im Einklang steht. "Bas bilft es dem Gefangenen, ob Lenz, ob Bühner sei?" seufste er. Das hübsche Kind derzog den Wund zu einem allerzliedsten Schmollen und sagte: "Ihr es dem und der Berry Vargunis, und ungsalant obenein. Der Warquis erzusif ihre Handen und sagte: "Bürnet mir nicht, Mademoiselle Claire, ich bin nicht undankfar und fühle tief, was ich Eurer Witt verdanke. It es nicht natürlich, daß der Wefangene sich nach der Verseigeit sehrt?"
"Euer Kerker ist genau ebenso wei sehrze Kaum, in dem ich mich in Freiheit bewege," scherzte bi junge Dame.

in dem ich mich in deutschen Augenblick, sobald es Euch gesällt, iberschreiten, mährend ich zwischen diese Mauern wachtelt, eine gedamt bin. "Mit der gerüßnten Freiheit der Bewegung hat es sir uns Frauen so ein Webenten. Im günftigften kalle sind wir unser gaues Leben lang Gefangene auf Ehrenwort. Was ist ihr ein Unterschied zwischen der Erren, und der sauer garde, die meinen Schritten folgt?"

Schritten solgt?" "Der Unterschied, welcher zwischen ber Ausnahme und ber Kegel Selfelt," erwiderte der Gesange. Frünlein Claire hob droßend den Finger. "Gesprochen im Bewußtein Eurer Ueberlegenheit als Hert der Schöpfung. Ihr habt heute wahrlich einen galanten Tag, Marquis. Doch reden wir von Euren Angelegenheiten. Eure Sachen sieben ja gut."

Der Warquis sachte bitter. "Wan kann mit aller Mühe keinen Grund sinden, mich zu erschießen."



ber Nordwesigrenze namentlich bahin zu wirken, daß Rei-bungen zwischen Griechen und Abanesen ausgeschlossen seien. Uebrigens glaubt man, daß außer der heutigen vielleicht nur noch eine Sitzung der Konfreenz erforderlich fein werde. Die Delegirten hoben ihre Arbeiten bereits beenbet, Berlin jedoch noch nicht verlassen. (M. 3.)

malen Gebote ber Türfei, bas fich taum von ber bisherigen Grenze entfernte.

— Der Reichsanzeiger enthält die Bestimmungen, betreffend die Feststellung des Begriffs "Militärbehörde" im
Sinne der bezüglichen Borschriften der Civilprozesordnung

umb der Strafprozessorbnung.

— Nach Schluß der gestrigen Sigung des Abgeorderschaufe, also umstittestar nach der Abstimmung mit ihrer überrassehen geringen Mehrheit zu Gunsten der noch überdies ihres ersten Artikels beraubten Vorlage, waren die Weinungen über das Schlich des Gespenstourfs im herrenfause awar getheitt, den waren die Weisten der Anschlich, die Regierung erwarte die Vielenscherftellung des Artikel 1 im herrenfause, damit die Vorlage dann noch einmal in der zweiten Kammer zur Verassung und von möglich auch der mit der Abstigen der Annahm gekonen. Der die verläglicher Ausgemen den Verschusse dem Klacken zu geschaftlichen der Annahme gelange. Dente jedoch neigt man sich überwiegend und auf Grund ziemlich verläßlicher Ausgemagen von Persönlichteiten, die der Schenfelse dem Glauben zu, die Abgierung werde zustrieben sein, das dem Sicherheit zu bringen, was sie im gestrigen Spiel der Ubstimmungen in der zweiten Kammer erreicht habe, und sich daber wohl häten, das Gewomene durch ein neues Abstimmungsrijst der derends in Geschap zu bringen. Die selbe Stimmung scheint auch in denjenigen Herrenhausund ber Strafprozefforbnung. Mittwoch 12 Uhr findet die erste Sigung dieser Kommission statt, deren Borsitzender bekanntlich Prof. Beseler ift, und welche den geh. Justizrath Abams bereits zu ihrem Referenten ernannt hat. Man hat wohl Grund, anzunehmen, daß das Plenum des Haufes die Borfolikse feiner Kom-mission mit einer wenn auch nicht sehr bedeutendem Achr-heit annehmen wird. Man nimmt ferner an, daß die Re-

gierung zwar nicht auf ben Bischofsbaragraphen (Art. 4), wohl aber auf die Waterie des Utt. 1 in Form einer weien Borlage für die nächte Session zurüdfommen werbe, falls die Arrie dis dahin ihren in dem papfilichen Schreiben an den Erzbifdof Melders angebeneten Standpunkt wieder aufgenommen und denfelben faktisch zur Aussührung gebracht haben wird, b. h. so soll sie betress der Anzeigepflicht thatsache genommen umd denjelden fastisch zur Ausführung gedracht haben wird, d. f. sobald sie betresse der Aussiegesticht schaftläche Kongessichen gemacht hat Alsbaum würde der Biebervaufnahme des Inhalts von Art. 1, und zwar gleich in Form eines organischen Gesteges, nicht einer biskretionären Bellmach, und seitens der überalen nichts im Wege stehen, und des Jiel, den gestlichen Volthstand in den verwaisten zur beseitigen, sie den serreichen, wie den der Voltschaftlichen Voltschaftlichen Voltschaftlichen der Gestellen, wie den der Voltschaftlichen Volt

wie die meisten davon gemeint waren. Ein Mitglied des Reichspaths fragte ihn bei dieser Gelegenseit halb eordia, halb devot: "Bann werden Erlauch den Reichspath zu-jammentreten lassen: Michael Arrielowitsch verwies den sammentren lassen sohnen Dichael Tarielowisch verwies dem vorlauten Frager sohner in die gedigernden Schrunken: "Sie werden das schon dienstlich ersahren." Die Ersahrung hat gegelgt, das Voris-Weltsow au dem dienstlichen Pringlich sein eine febr felt gedellten und sich alle Simmischungen der Hofperteil verdeten hat. Gurth, Surow, Drentelen, die Allmacht er 3. Nochsellung, Tolston — sie als hat der Summ verwest, manche werden noch nachfolgen, Voris-Weltsow ließest. Und er bekümmerte sich nicht nur um die nichtliche Propaganda und was mit ihr zusammenhängt, er such auch nach Krüsten Wishväuchen und Unredichtein entgegenzusteten. so weit des krüsten Missam den möglich. Auch jener treten, so weit dies in Rußtand eben möglich. Auch jener frömmelnde, die heilige Schrift nach neuester Methode aus-legende Oberst Paschstow wurde seiner Ausmerksamkeit theilregenie Sverif payford ünter jeiner Aufgerfluttert gebaftig und hat seine Ausweisung nur ihm zu verbanken. Als dem Pajchfow das Handwerf in Petersburg gelegt wurde, faste er den Entschuß, sein beschauftiges Leben auf seinem Aundzute sorzeich das derr die Pajchfowiche Angelegenheit Ausselber machte, so ließ ihn Loris-Melistow bedeuten, er möge auf längere Zeit nach dem Ausslande reisen und zusähnen.

minifrator into Inspector und für hochjeins je 100 Werft ein Beitkanzig angesellt werden.
— Der offiziöse "Bereg" bespricht in seinem hentigen Leitartistel den Nickganz der revolutionären Propaganda in Kussand. Er theitt mit, die russissiense Emigranten, die sich in Paris aushaten, hätten die russisse Kezierung renevosi

"Das hat der König nie im Sinne gehabt," ent-gegnete das junge Mädchen eifrig. "Aber ich weiß, die Unterfuchung nimmt eine günftige Wendung für Such" "Weichele, welche sie nimmt. Ehe der Frieden nicht geschlossen ist, öffnen sich die Thore dieser Festung nicht für mich!"

Ein Schatten ber Wehmuth glitt wie eine schnell an Sonne vorüberziehende Wolfe über bas rosige, heitere Beficht bes Frauleins.

"Und Ihr sehnet End sehr banach, von uns fortzu-fommen?" fragte sie in nedenbem Tone, durch den doch ein leichtes Beben kang.

ein leingies Beben lang.
"Ihr thut mir Unrecht, Claire," sagte ber Marquis weich, "Nicht von Ench sehne ich mich sort, aber sonnt 3hr es bem Manne verargen, wenn er banach dürstet, srei zu sein? Wenn es ihn treibt, nicht länger unthätig bleiben

"Und wem möchtet Ihr dienen, Marquis du Fraigne?"

"Und wem möchtet Ihr bienen, Marguis du Fraigne?"
fragte Claire mit bilgenden Augen vor ihn hinterend und
ans dem französsigen konwergationstione in die deutsche Sprache übergehend: "Den Fremden, den Französsen?"
"Ich gehore zu ihnen," sagte der Marquis trübe. "Weil Ihr jetz der französischen Namen sührt?"
lächeste Claire. "Das ist das einzige Kranzössische, was
Ihr an Euch habt — pardon," unterbrach sie sich, "ich
verzaß Eure seinen Manieven. Sonst sied die, "ich
verzaß eine seinen Manieven. Sonst seh durch und
dum Französen machte, und Ihr habt ganz das Zeug, ein
Kranzössen macht, das ist zu wohl die höchste Ehre, die
Kräulein Claire jemand erweisen fann?"

"Bielen Vant; das ist ja woge die progie Eger, das Frailein Claire jemand erweisen kann?"
Trailein Claire jemand erweisen kann?"
Gespräche wie das angesührte sanden zwischen den beiden jungen Lenten seit Wochen sait täglich statt, und die Ausgannenbungen, im welche sie gewöhnlich ansklessen, sanden im Hexzen die Fraignes einen fruchtbareren Boden, als ihm vor der Hand für gut erschien, seine schöne Mahnerin wessen un lässen.

merten zu lassen. Der Marquis war, als man ihn au jenem Ottober-tage gesaugen von Zerbst nach Magdeburg gesührt hatte, dochlicht in einem Zustande der tiessten Kiedergeschlagenheit

angekommen. Das seiner in der Festung wartende Schicksal war ihm verhältnismäßig gleichgiltig; was ihn hauptsächlich beschäftigte, waren die Entbekungen, die er in Bezug jamin velgaftiger, waren die Amerikangen, die er in Occap auf seine Herkunft gennach batte. Ausgelösste schienen fünfzehn Jahre seines Lebens. Er stand wieder auf der Stelle, auf der er sich als elfjähriger Knade befunden, als man ihn den Pflegeeltern abgesorbert hatte; nur ärmer in seinen Hoffmungen, ärmer an Glauben und Vertrauen war er geworben.

Hofe zu Berfailles gefunden, erhob die legtere Bermuthung zur Gewißheit. Er hielt sich für einen Franzosen und war ftolz barauf.

stolz darauf:

Die Sendung nach Dentschland und der Besuch am
Berbster Hef, der seinen Grund ebensosseher über, der seinen Grund ebensosseher über, der seinen Grund ebensosseher über über über über für, den Sohn wiederzuschen, dasen nochte, datte die alten Augendeindrücke mächtig in ihn erwecht und ihn, so sehr er sich auch gesen die Erkenntnis stränder, empfinden lassen, das sein hochgerishntes Franzosenthum doch eigentlich nur ausgeptropft sei. Dann war Echlag auf Schlag ihn eine Mustienen gerandt worden. Er war weber der Sohn der Fürstin, noch naunte er einen französsischen Schlag über die Selmann seinen Bater. In einem schlichen Bürgerhause and der Müssenbrücke zu Zeehs hatte er das Eiche erklicht. Olltrothe, für welche die Stimme der Natur in seinem

Herzen immer laut gesprochen, waren seine Eftern. Keiner ber Borzüge, auf die er so stolz gewesen, gebührte ihm, er hatte sie einem andern geraubt, und bieser, der ein dunsses Empfinden von seinen Ansprüchen gehabt, war dadurch aus dem Gleichgewicht gedrügt und in einen grausen Tod getrieben worden.

gertieben wörden.

36m selbst war die Gunst der Fürstin Watter verhänguisooll geworden; versänguisooll sit ihn wie für Karoline Wilhselmine ward die Velgung, die sich zwissen beiden angelponnen hate. Bohin er blitke, sig der eine unseimliche Verstung des Schiffals, hervorgerusen durch Se Schiffals, hervorgerusen durch die Schuld der Elten und die Ligne Schuld. Es erschien ihm sagt wie eine Sühne, daß er sich eigenem Untriebe dem Arm des Rächers hatte übertieferen missen. Den Arm der die Fäden enthfülk, aus denne sein Schiffal gewoden worden war.

Den Kund des Armen mich die aus dur erstille

"Der Fluch des Armen wird sich auch an mir erfül-len!" sagte er düster. Finster und resignirt ließ er Kerkerhaft und Berhör Finster und resignirt ließ er Kertechast und Berhör iber sich ergeben, sab er dem Tode, salls er über sin verschingt werden würde, eine siehe nie hat war ansänzich eine sehr war ansänzich eine sehr siehen keigeitet, sih fäglich eine Stunde ergeben durfte. Über die und dass er im englien Gesängnische, von Wachen begleitet, sih fäglich eine Stunde ergeben durfte. Über die mit allem Eister gegen ihn gesinhet Untersuchung brachte wenig Thatäckliches an das Licht. Theils var es sihm gelungen, Schriften, die sihm hätten kompromititien können, vor seiner Gesangennahme zu vernichten, theils hatten seine Anschäuse auch die Hernanden in der That noch seine seine Anschäuse der Schaften der sich eine kontenten eine Anschäuse der eine Kontenten eine gesährlichen Abenteurer in sicheren Genagenspara behatten, aber nicht so vor ihn im allzu harter Gesangenschaft daten dürfen.

bürfen.
Man gab ihm ein besseres, wohnlicheres Zimmer, gestattete ihm innerhalb ber Fesinngswälle sich während gewisser Tagessunden steil zu bewegen, gewährte ihm Büchere nin Schreibmaterialien. Allmählich übte diese Beressierung seiner Lebensweise ihre glinflighen Wirkungen auf ihn ans. Er erwachte aus seinem dumpfen hindritten, gewann wieder

fche feir ma bas Nä

jon

dun Her Mi

ihn er er

um die Erlaubiiß aur Rüdfehr nach der Heinalß gebeten. Der "Bereg" meint, man solle ihnen Bergedung gewähren. Paris, 28. Juni. Für den 29. Juni und die spiechen Tage haben die Beschsschafter aller Garnisonen der Kidde, in welchen sich nicht erlaubte Ordensgemeinschaften bestidden den durch eine der Armisonen der Weister der und den gemeinen der Armisonen der Wärzerlasse vordnumen, erhalten. Die Ausführung der Märzerlasse vordnumen, erhalten. Die Ausführung der Märzerlasse vordnumen, erhalten. Die Ausführung der Märzerlasse der hat der hat Tagesandrund beginnen. Laut der "Hartie" hat die Öbere zu Arklich vordnumen der Präserlen angeweisen, mit allen ihnen zu Gebore siehenden Mitteln Bersammlungen, welche gegen die Oeftrete vom 29. März gerichtet sind, du verkindern. Die Dominisaner der pariser Borstadt Saint Honore haben ihre Werthgegenstände in Sicherheit gebracht; ihr Kloser wird morgen geschlossen werden. Auch die Zehitten in Honor haben ihr Mobiliar bereits sortgeschaft. Die jüngeren Witglieber des Zehitenordens, welche der Weitstängeschung unterliegen, sind sait alle im Ausland gegungen. Die honer Piliger, welche gestern von Parad-le-Monisal zurücklehren, wurden in Macan ausgepfissen.

Planetenftellung im Monat Juli 1880.

The state of the s										
Berlin Mittag	Gerade Aufsteigung				Abweich. v. Aequat. + nördl. — fübl.			Culmination		
201111111111111111111111111111111111111	h	m	8	0	1	"	h	m		
			m	orfur						
Merfur. 5 8 49 29 +18 1 19 1 54										
10	9	7	56	15	43	33	i	53		
15	9	20	17	13	38	30	1	46		
20	9	25	44	12	0	16	1	31		
25 30	9 9	23	34	11	4	14	1	9 .		
30	1 9 1	14	1	+11	3	28	0	40		
Benus.										
5 10	6 7	49 16	39 21	+23 23	30	12	23	54		
15	7	42	49	23	14	55 38	0	8		
20	8	8	57	21	12	8	0	14		
25	8	34	40	19	54	17	0	21		
30	8	59	57		22	16	0	26		
			207	ars.						
5	9	32	49	+15	49	51	2	38		
10	9	44	50	14	47	57	2	29		
15 20	9	56	47	13	43	41	2	22		
25	10	8 20	41 31	12 11	37 28	11	2 2	14		
30	10	32	18		18	40 14	1	6 58		
	11 1				10	II	1	90		
9	1	8	49	piter.	52	12	17	1 58		
19	1	11	50	T 5	7	42	17	21		
29	1	13	40	+ 6	16	12 42 16	16	43		
Saturn.										
9	1 1	47	56 1	+ 8	30	40	18	37		
19	1	49	42	8	37	51	17	59		
29	1	50	52	+ 8	41	30	17	21		
Uranns.										
9	10	33	22	+ 91	53	52	3	22		
19	10	35	12	9	42	52 43 29	2 2	45		
29	10	37	14	+ 9	30	29	2	7		
Weptun.										
7	2	47	52	+14	20	38	19	45		
19 31	2 2	48	45	14	23	55 51	18	58		
31	2	49	20	+14	25	51	18	12		
93(
	THE RESERVE OF THE PARTY OF	my		PL .WC .	12					

Planetenconstellation.

ft in distanch

il Do

iY=

18

Blanetenconstellation.

3ufi 2. 0h Nephun mit dem Monde in Conjunction in

3. 1h Some in der Tosserne.

3. 1h Some in der Tosserne.

4. 281 Neme in der Tosserne.

5. 281 Neme in den Georgiene Anoten.

6. 281 Neme in den Georgiene Anoten.

7. 0h Some in der Georgiene Anoten.

7. 0h Some in der Georgiene State in Conjunction in Nectascension.

9. 181 Nettur mit dem Monde in Conjunction in Nectascension.

9. 181 Nettur mit dem Monde in Conjunction in Nectascension.

10. 9h Ware mit dem Monde in Conjunction in Nectascension.

11. 181 Neme in decree Georgianction mit der Sonne.

12. 181 Semms in decree Georgianction mit der Sonne.

13. 181 Semms in decree Georgianction mit der Sonne.

24. 181 Semms in Decree Georgianction in Nectascension.

25. 4h Sampter mit dem Monde in Conjunction in Nectascension.

28. 4h Sammu nit dem Monde in Conjunction in Nectascension.

29. 8h Rephun mit dem Monde in Conjunction in Nectascension.

30. 20h Semus mit Westen monde in Conjunction in Nectascension.

80. 20h Semus mit Westen in Conjunction in Nectascension.

80. 20h Semus mit Westen in Conjunction in Nectascension.

Mondphajen.

Suli 4. 18 h
7. 2
14. 19
20. 1
21. 9
28. 12 Mond in Erdferne. Neumond. Erstes Biertel. Mond in Erdnähe. £ 15 56 34

Intereffe für bie politischen Ereignisse und befam Augen

Interesse sir de politischen Ereignisse und bekam Angen sir seine ummitteldare Umgebung.
Da konnte es dem nicht sessen, da ihm ein hübscher blonder Wäddhentopf aussiel, der ihn aus blauen schelmischen und daes den nicht entern der Abohung des Kommandanten vorbeissigte. War es Auflich, war es Absicht, das Eckenschienen der Kohnung des Kommandanten vorbeissigte. War is Justin der Erhöften der Abohung des Kommandanten vorbeissigte. War is Justin der Schlicht, das Eckenschiesen das in der Verlagen ein die Räcke kam, und beobachtete ihn mit aufmerkamen Wischen Bahr rückete der Krinzigne sine Spaziergänge öster als sonst nach die Anderman, die er sie und die Anderman, die er sie ihr Karoline Wilhelmine im Derzen trug, geseit gegen jede andere siebe, deer das junge Mädden interessiret ihn. Es war ihm, als erinnere sie ihn an eine folden, glissiche Zeiten, als habe er sie sons in fact den kan die habe er sie sons in der den kan die der er siehen, als habe er sie sons ihn der versie gesehen haben solle.

(Fortfetung folgt.)

Berfinfterungen der Jupitermonde.

. Monb. 13h 35m 9s 15h 29m 8s 11h 51m 34s 13h 45m 36s 15h 39m 42s 3uli 5. 12h 46m 1s ,, 10. 15h 38m 56s

Rüchenfalender Juli.
Fleisch. Kind, Kalb, Hammel.
Wild. Hind, Keld. Hammel.
Wild. Hind, Keld.
Geflügel. Widenen, junge Gänse, junge Höhner.
Flüge und Schaalthiere. Hering, Lachs, Hecht,
Gemisse. Sedenen, Wirtungloft, Blumentohl, Saudohnen, neue Kartossellen. Wirdingloft, Plumentohl, Saudohnen, neue Kartossellen, Telt. Küben.
Salate und Kräutex. Kopfslat, Mojoran.
Früchte. Kirischen, Stackelbeeren, Iohannisbeeren,
Delikatessen.
Delikatessen.

Sarbellen.

Einzumachen. Johannisbeeren, Simbeeren, Beibel-

Jagdlalender Juli.
Schießzeit beginnt für mämnliches Roth- und Damwid, sortgeset auf Rehböde, neu auf Enten, Trappen, Sumpf- und Basservögel.
Schonzeit für weibliches Roth- und Damwidd, Wildsläber, Ricken und Rehbster. Dachs, Auer-, Birdund Hallen, Ricken und Rehbster.
Der Juli sin noch stacken und Rehbster.
Der Juli sin noch stacken und Rehbster.
Der Juli sin noch stacken der ist der Waldberte ber Bruttgeschäftes nicht singen, so sie Bögel wöhrend bee Brutageschäftes nicht singen, so sie ber Waldberbatnismäßig ruhig. Manche Bögel sind in ber zweiten Brut begriffen. Wo man singende Wögel kind in der zweiten Brut begriffen.

Gartentalender Juli.

1. Banmgarten.
Ofuliren aufs ichlafende Auge, josalb fich die Augen
und Stämme löfen, und zwor wie deim Piropien, erst die früßeren Sorten, dann die späteren; Winterobst am besten ert im Mund. erft im Auguft.

erst im August.
Die aufst treibende Auge okulirten Stämmehen nachzusehm und vern der Verband start einschneidet, zu lästen.

1. Ju fa en: Perkfunden, Sommerendivien und Salat (aber weitläussa), Spinat für den kaldigen Herbsiverbrund, Nadiseschen zu jeder Zeit; gegen das Ende maktliche Kilöchen, Wünterloh, Martiben zu.

2. Pflanzen legen kann man, aber gleich im Anslangen, werden "Erbnis einster hierer bieber bie

2. Pflanzen legen kann man, aber gleich im Anfange, Erfein, Schmittschen, Sellerie, Thymian, Porree, späterhin Winterembieten, and Kostrüben, Blumenfohl, Braumkohl, Wirsing, Salat.

III. Vlumengarten.
Siehe vorigen Monat. Aussiehen Tulpen u.s.w.
auch Iris, Amaryliis, sokald das Kraut troden ist.
Vei allen aus Zwiebeln erzeugeten Blumen scholben
man die an den Zwiebeln erzeugen verliegten und besitreut dieselben mit einem Pulver von gereinigtem Lehm
und Sand.

ubl'e gen — Relfen, auch Jebers und Karthäusernellen. Berpflangen — aus Samen gegogen Aurifel werden besonders an soche Stellen verpflanzt, wo sie viel Abendsonne haben. Reisgewordener Samen ist aufzumehmen. Wartung — Relfen die dürftigen Knospen nehmen, Stecklinge begießen.

Lefre vom allgemeinen Priesterthum hochfätt, seinen Antios bereiten. Daß dobei mancherlei Schwachseit mit unterläuft, verliebt sich von selbst; benn was ware vollsommen? Meer dag, die Sache, auch in unserer Stadt, bisher nicht ohne Segen getrieben tit, ils auch seine Frage. Se beweisens die eugem getrieben tit, ils auch seine Frage. Se beweisens die euniem Rinder, welche bis jetzt mit Sifer und Rogelmäßigseit aus sreien Willen die Berfammlungen befuden! Möche barum Jeder, wert's angelt, den "Somttagsschusten" ober "Kindergottesbiensten" in unserer Stadt mithelfen zu weiterem Segen. Ja man ichiede die Rinder, ob in die Marttoder in die Neumartsstirche, ob in die Marttoder in die Neumartsstirche, ob in die Mittelstraße oder in den Donn, gleichviel, — der man ichie glut genutagsschute", zum "Kindergottesdienst"; denn der george Kinderstreund Zesus Chrisus pricht: laßt sie zu mit sommen; ihrer sit das Reich Gottes!

Betterbericht vom 29. 3uni 1880.

8 Uhr Morgens.									
Stationen.	Barometer auf OGr. 11. b. Meeressp. reb. in Millimeter.	ma: .	Wetter.	Tempera- tur in ° C. 5° C. = 4° R.					
Aberbeen Robenhagen Stockholm Habaranda St. Betersburg Mostan Corf. Brefi Helder South Habaranda Gorf. Brefi Helder Habaranda Henfahrmaffer Memel	757,8 763,3 769,8 763,3 761,2 763,2 760,8 760,5 759,3	SW., teicht W., leicht S.W., leicht S.W., leicht S., mäßig WSW., fill WSW., mäßig O., fill WSW., fill WSW., fill WSW., feicht WSW., feicht S.W., fill S.W., fill S.W., fill S.W., fill S.M., fill S.M.	wolfig bebedt bebedt wolfenlos wolfienlos wolfienlos molfienlos bebedt wolfenlos bebedt	18,3 16,8 15,8 15,0 14,3 17,9 15,6 12,3 16,6 16,7 16,8 17,4 17,6 13,6					
Paris Rarlsruhe Wiesbaben Raffel Wünden Leipzig Berlin Wien	768,8 765,1 767,8 765,1 763,4 765,1	NO., ftill SW., fowad SW., teidt SSW., ftill W., frijd WSW., ftill SW., ftill W., leidt W., leidt	wolfenios heiter bebedto) bebedto) bebedts bebedts) Wegeno) bebedt bebedto	16,6 18,7 17,0 16,7 17,0 18,0 17,2 15,3					

³⁾ Seegang mäßig. ³⁾ Dunftig. ⁶⁾ Gestern und früß Regen. ⁶⁾ Nachts Wegen. ⁶⁾ Nachts Wegen. ⁶⁾ Bormittag etwas Regen. ⁶⁾ Gestern Einduregen. ⁶⁾ Nachmittags mehrmals Megen. ⁶⁾ Nagnerifag. ⁶⁾ Magnerifag. ⁶⁾ Mimmertung. ⁶⁾ Eintionen sind in der Gruppen gootnet. ⁶⁾ Mirmertung. ⁶⁾ Eintionen sind is Osiprengin, ⁶⁾ Mittel-Gurups silbich dieser Missenne. ⁶⁾ Merschaft seber Gruppe ist die Keisenslage won Bust nach Oss einerhalb seber Gruppe ist die Meisenslage won Bust nach Osi einerspälligen.

Die Luftend. Serbeitung der in der Aufliche in der Auflicht der Auflicht der Auflichte der Inferend serbeitung der fich im Allgemeinen wenig verdabet. Bei leichte hie möhiger westlicher Luftstreimig der Judierer der Auflichte der Auflichte



BRILLANT GLANZ STARK

Verkäufe

Dr. Romershausen's Augen-Essenz ift echt zu beziehen durch Gebr. Mulertt, gr. Klansftr. 2.



Max Koestler, Buch-, Kunst-u. Musikalien-

Handlung, Poststrasse 9, empfiehlt ihr

grosses Lager

gefundener Lieratur aller Zweige in Original Einbänden zu billigften Baarpretien, als:
Classiker Gedictianumlungen Erachtwerte, Erbanungs: u. Bitaungsichriften, Schulbücher, Lexica, Atlanten,

Jugendschriften,

Bilderbilder für jedes Alter, Gejellichaftstpiele 2c. Größte Answahl

Jünstrirtes Lagerverzeichuis mit beigesügten Baarpreisen gratis und franco.

Zöpfe à Stüd von 11/2 A bis 30 A, sowie Ansertigung aller fünstlichen u. modernen Saararbeiten empfiehlt

B. Rosenblatt, Frijeur, Schmeerstraße 13 und vor dem Steinthor 13 30—40 Kisten wegen Mangels an Raun billig zu verkaufen.

Beiftftrage 58, Seifengefchaft. Flickend fette, weige, garte Neue Isländer Heringe à St. 15, 20 3, engl. Neue Matjesheringe à Stiid 8, 10 3

Boltze, Shmeerhraße 24. Sped = Bertauf.

Freitag und Sonnabend biefer Woche bertause ich im Schwan, gr. Steinstr. 51, wiederum besten geräncherten Spec å 20.
55 8, Aernichinten, nur gange und halbe Schinten, à 20. 80 8, Schmalz å 20. 55 8, Salami, Schlade und Knadwurft in befannter guter und trichinenfreier Winterwaare.

aus Minden in Weftphalen.

Auction.

Donnerstag den 1. Juli er. Bormittags 11 Uhr

versteiger ich im Galisof "Jum goldenen Sirsch" hier 2 icon gesahrene Breichwagen und verschiedene Möbel auctionsweise. Schröder, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Freitag ben 2. Juli 1880 Mittag 1 Uhr follen Gartengaffe 10 öffentlich ver-steigert werben:

perficiente Möbel, barunter 1 Kleiber-jecretär, 2 Sopha, Tilde r., Kleibungs-finde und eine Talgdeunfr. **Bischoff**, Gerichts-Bolhicher. Ans u. Komelbungen, Rechnungsf., Etignetis bei L. Rosenberg.

L. Rosenberg, gr. Mrichftr. 21, I. Bijitenlarten mit Monogramm billigft bei L. Rosenberg, gr. Ulrichftraße 21, I.

E. Kolenberg, ar. Ukrichiraße 21, L.

Erdberren, Eddich frich gepflück, Böllberger Weg 44.

Das Schuh= und Stiefel-Geschüft

T. Rosenthal, 16. Kathhansgaffe 16
verlauft herrenitiefel von 8 A. an, in alen Größen.

16. Rathhansgaffe 16. T. Rosenthal.

Weigsgerftraße 32.

Befanntmachung.

In biesen Tagen werden den Hausbestigern behufs Berichtigung des städtischen Miethessteuerkatassers wieder Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Int d. 3. (III. Anartal)eingetretenen Wohnungs- und Mietheseränderungen zugehen.

Ausger dem in Mart zu verzeichnenden Miethöszinse ist genau anzugeben, was sonst der Päckete oder Methete dem Berpäckter oder Bermiether oder sit dessen, was sonst den Dritten zu zahlen, zu liesen der liesten fat, also auch übernommene Seinern ac. Der Berth der nicht in baarem Gelde bestehenden Keisungen wird diesenden bereit zu halbe. Ind ausgessichten Formulare sind die zum 8. Inti zur Abholung bereit zu haten.

Erfolgt letztere nach dieser Zeit nicht, so sind die nicht abgeholten Formulare bei unserem Miethsstener=Bürean auf dem Rathhanse, Z Treppen hoch, underzüglich abzugeben. Halle, den 29. Juni 1880.

Befanntmachung.

Der hinter ben Schosser Albert Elbe aus **Bestdor**f unterm 16. Juni cr. wegen Diebstahls erlassene Steckvief ist erledigt. Halle a/S., den 29. Juni 1880. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers

Zur Verpackung empfiehlt: Leere Packkisten, Tortenschachteln, Reisekörbe, Postkisten, Hallorenkuchen-Hutkisten, schachteln. Reisekörbe, Holzkoffer, Laden mit Berjöfing Hutschachteln etc. en gros& en detail Schiebekisten,

in allen Größen billigst bei Halle a/S., Leipzigerftr. 91. C. F. Ritter. Möbel=Ausverkauf. In

Klausthorftraße Nr. 16. G. Schaible.

Schönster Glanz auf Wäldze wird selbst der ung eübt en Hand durch die sedem Packet beigebrucke einsage Gebrauchsanweisung der weltberühmten amerikanischen Brillant-Glanz-Stärke

(frei von allen schälichen Substanzen) von Fritz Schulz jun-Leipzig garantirt. Breis pr. Badet nur 20 Big. I Prüfet und urtheilet selbst!

Borrathig in fast allen besseren Colonialwaaren-, Droguen- und

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publifum von Salle und Umgegend gang ei-an, baß fich jeht eine gebenft

Riederlage meiner Seifenfabritate bei hern A. Schaaf vorm. Teuscher & Vollmer, Leitzigerstr. 63, befindet. Schfeuditz, im Juni 1880. F. Ezold., Seifenfabrif. Bei Bedarf an Seifen empfieht sich unter Zusicherung reeller und billiger Bediemung

A. Schwaf, vorm. Tenfcher & Vollmer.

Geschäfts-Verlegung Meinen werthen Kunden zur Radpicht, daß ich heute meine Bäckerei von Eraseweg 24 nach Rathhausgasse 7 verlege und bitte daher, mir das bis jett geschenfte Ber= tranen auch ferner bewahren zu wollen. Achtungsvoll

A. Köcke, Badermeifter.

Geschäfts-Verlegung.

🏊 Wälche-Fabrik und Weißwaaren-Handlung 🍣 nach:

POSSET SCHLAMM, im Hause der Forelle,

mid bitte um ferneres Wohlwoffen.

Muf meinen La Ausverkauf A von Gardinen, Bettdamast,
Bettdecken, Corsets, echte Spitzen, schwarze Spitzen, Tüll,
Schleifen etc. etaube mit vejonders aufmerfam zu maden.

Bei Baarzahlung Rabatt.

grosser Schlamm, im Hause der Forelle. Händler,

Genfer Bandwurm-Mittel.

Witt Schutzmarke.

Bon medicinischen Antoritäten empfohlen und als das vorzüglichst wirtende Mittel von Aerzten umd Laien anerkannt; es sit vollständig geschmadtos und umschabilich, daßer zur Feiste fül ung des Vorzandensienise Aundwurms zwechdeinlich. Burm mit Kops wird in ca. 2 Stunden entsernt, ohne Bor- und Hungerfur.

Witt genauer Gebranchkanweisung, a Carton I Mit, zu beziehen nur durch

Upothefen des In= und Auslandes. Diese univertreffliche Mittel, welches sich durch seine außergewöhnliche Billigkeit und Solibität auszeichnet, wird bestens empfohlen durch die Sirigi: Apothete in Halle ale.

Deim Kauf achte man auf die Schuhmarte: Farrnwebel in Broncebruck auf rothem Felbe.

nellen Theil verantwortlich C. Bobarbt in Halle. — Expedition im Waisenhaufe. — Buchbruderei bes Waisenhause

A. Seydewitz,

Domplat 6.
S Für die herren Restaurateure. S
Detsänger, Luftfilter, Luftreiniger
mit Retourventil und Monitren sinbre
nach polizeilicher Borichrift für 18 Mart prompt aus.

Auction.

für

firdli Frau rent

1876

3)

ftebt. trage b a n'

räthe

Rege

Aufb

fowie

unter

Gene

ber schu

geme Geift

tung

Musi

zweit Loos

tretu

In

beren

Stell Borf Falle

auße:

1)

Sonnabend ben 3. Inii Nachm. 1 Uhr versteigere ich gr. Seteinstraße im Galthof "zum Abler" einen Nachlaß: Möbel, Betten, Wäsige, Kleidungsslider, handsgeräthe, eine Partte gold. Dinge, sild. Lössfel u. bergl. Sachen zum Berkauf werben angenommen. G. May, Auctionator u. gericht. Taxator.

Grude=Defen,

mit Kochplatte oder Kost, zu anerkannt billigsten Breisen bei Herm. Schwarze, fl. Märkerstr. 3.

Bu verkausen: 1 Schreibsecretar, Sopha, Kommobe, Tische, Stuble u. a. s. m.

Rommode, Lidde, Stihle u. a.). m.
Operiettenstruche 13.
Copha, Sefretär, Tild, Stihle, Bettstell,
Rüdens u. Aleiberscher, Waschtleb, Spiegel
verlauft billig Heine Klausstruche 5.
Pleues Sopha
billig zu verlaufen Leipzgerstruche 25.
Rieiders u. Kichenscher, Sophas, Sefret,
Romm, Tilde, Stihle verl. Prunosw. 6.

Sundewagen bill. gu vert. Buchererftr. 34.

Träbern find noch abzugeben Poppe'iche Branerei. Zwei fl. junge Dachshunde find zu verufen gr. Ulrichstraße 25.

Brennholz verfauft Alofterftrafe 10. Brennholz stets vorräthig, auch frei us, Wuchererstraße 40.

Sonis, Schafte mit Bertjeng fauft S. Bergmann, Fleischergafie 31.
Ein gebrauchtes, voch noch in gutem Zufinnte befindliches Binntino wird zu kanz fen gesucht. Offert, mit Preikangabe Leipzigerstraße 100 erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Wagdeburg - Halberstädter Eisenbahn.Der Anstruck der Fronten zum Postgebäude und Beamtenwohnsause (am Bahnhofe Nr. 1 dezw.) auf hiesigem Centralbahnhof soll erneuert werden.
Nährer Auskunft wird im hiesigen Büreau

mabrend ber Dienststlunden ertheilt, woselbst auch die Bedingungen, Anschläge und Zeichenungen einzusehen sind.

Offerten in ben Borberfaten mit bem Unjaflage übereinstimmens, meter entsprechender Aufschrift und versiegelt, sind die 10. Juli c. hierher franklite einzulenden. Halle a/S., den 23. Juni 1880. Betrieds Michellung V. F. W. Sehwedler.

1000 % auf sichere Hypothet gesucht. ef. Offerten unter U. F. in d. Exp. d. Bl. Güter: u. Kapitalgeschäfte vermittelt F. Schiller, Warienstraße 1, I.



Schwarza.

Abfahrt 5 Uhr früh, Rüdfahrt 8 Uhr Abenbe. Billets auf 1 Tag III. El. 4 M., II. El. 6 M. do. 3 Tage III. El. 5 , II. El. 7 / 2 (Rüdfahrt einzeln, mit allen fahrpl.

Am Bahuhof fein Bertauf.
Am Bahuhof fein Bertauf.

Sängerbund an der Saale. Morgen Freitag Abend um 8 Uhr emeinichaftliche Probe in Müller's Belle vue. Der Borstand. Belle vue.

AE Hallescher Jurn-Herein.

Montags und Donnerstags Uebung.

Berloren eine Kinderspieldose. Gegen Belohung abzugeben fl. Klausstraße 7, im Hutgelchäft. Schultornister mit Saden gesunden am Schimmelthor, abzuh. Partfix. 8, b. Hausm.

Für ben Inferatentheil verantwortlich; D. Uhlemann in Salle.

(Sierzu eine Beilage.)